

VERMÖGENSVERWALTUNG: NOTWENDIGE SCHRITTE

STUDIENTITEL: Time to Advance and Defend

AUTOR: Oliver Wyman, Deutsche Bank Research

ZUSAMMENFASSUNG: Die Studie „Time to Advance and Defend“ über Stand und Zukunft der Vermögensverwaltung weltweit von Oliver Wyman wirft einen nicht allzu optimistischen Blick auf die Zukunft der Branche. Zwar seien die Bewertungen im Wealth Management in den letzten 5 Jahren auf Rekordhöhen gestiegen. Auch stützten steigende Zinsen in den USA den zyklischen Aufwärtstrend der Branche. Dennoch geht Wyman davon aus, dass die Assets-under-Management in längerer Frist nicht mehr so schnell wachsen werden wie bisher. Das jährliche globale Wachstum im Zeitraum von 2011 bis 2015 von 8 Prozent lasse sich zukünftig nicht mehr aufrechterhalten; vielmehr prognostiziert Wyman für den Zeitraum von 2016 bis 2021 Zuwachsraten von nur noch jährlich 5 Prozent.

Die Studie geht davon aus, dass die Umsatzmargen verstärkt unter Druck geraten werden. Als Gründe dafür werden unter anderem höhere Transparenzstandards, verschärfter Wettbewerb und der laufende Bedeutungszuwachs passiver Anlagevehikel genannt. Wyman schätzt denn auch, dass die Profitabilität der Branche in den nächsten fünf Jahren um bis zu 11 Prozentpunkte zurückgehen könnte. Um dem entgegenzuarbeiten, empfiehlt Wymans Studie Stärkere Automatisierung bzw. Digitalisierung der Prozesse; mehr Investitionen in alternative Anlagen; stärkere Ausrichtung auf die Kunden aus Schwellenländer; Nutzung von veränderten und neuen Formen der Kooperation; Anpassung der Beratungsmodelle; Stärkere Orientierung an Wertquellen außerhalb der angestammten ökologischen Nische.

[Link zur Studie](#)
